



# Mille Miglia

## The greatest road race in the world

**17 Porsche** bzw. 34 Porsche Enthusiasten trafen sich am 14. Mai um 6.00 Uhr auf dem Parkplatz der Autobahnraststätte Irschenberg, um gemeinsam eine viertägige Reise zur Mille Miglia anzutreten. Im Konvoi fuhren die Mitglieder des PC München mit nur einer kurzen Pause bis Sirmione am südlichen Ende des Gardasees durch und dann mit dem Bus zum eigentlichen Ziel Brescia weiter. Die Mitglieder des PC München wussten ungefähr, was sie in Brescia erwartet, denn fast alle waren der Empfehlung des Präsidenten Karl-Heinz Junge gefolgt und hatten sich zu Hause noch »The Spirit of a Legend« angesehen, einen Film, der die 80-jährige Geschichte des legendären Autorennens beschreibt. 375 Renn- und Sportwagen standen auf den Plätzen und in den



engen Gassen von Brescia, und für den Besucher war es schwierig zu entscheiden, wo er hinsehen sollte. Denn alles, was das Herz begehrt, war da: vom Ferrari, Alfa Romeo, Bugatti und Lancia über Mercedes Benz 300 SL, Aston Martin und BMW bis hin zu unseren Favoriten, dem Porsche 356 Speedster, 356 Pre-A-Coupe und mehreren Porsche 550, von denen einer von Le Mans-Sieger Gijs van Lennep gefahren wurde. Die ehemaligen Formel 1-Fahrer Mika Häkkinen und David Coulthard zeigten, dass sie von ihrer Klasse nichts verloren haben. Mit der Vorstellung in Brescia waren die Teilnehmer des Mille Miglia Ausflugs des PC München jedoch noch nicht zufrieden, sondern waren heiß darauf, den Abend im Hafen der größten Stadt

des Gardasees in Desenzano bei italienischem Essen und einigen Gläsern Wein ausklingen zu lassen und sich die Mille Miglia fahrend aus nächster Nähe anzusehen. Am zweiten Tag wollten wir es wesentlich gemütlicher angehen lassen und uns nicht an dem leider verbreiteten Unsinn beteiligen, die Mille Miglia mit unseren Porsche zu begleiten. Erst spät, gegen 11.00 Uhr, starteten wir unseren Tagesausflug zuerst zu einem Weingut, wo die Teilnehmer die Gelegenheit hatten, ihre Weinbestände mit dem wunderbaren Luganer Wein der Gegend aufzufüllen. Das Wetter spielte mit – und so hatte, wer konnte, längst das Cabriodach geöffnet. Ein Besuch des Städtchens Solferino führte uns in das Museum der Schlacht von Solferino (1859). Es war interessant zu erfahren, dass der Genfer Geschäftsmann Henry Dunant aufgrund dieser Schlacht das Rote Kreuz gegründet hat. Doch das

Highlight des Tages stand uns noch bevor: Wir besuchten eines der besten Restaurants in Oberitalien, nämlich das Vecchia Lugana in Sirmione. Alle Teilnehmer waren von dem sechsgängigen Menü absolut begeistert und überzeugt ([www.vecchialugana.com](http://www.vecchialugana.com)), auch der bekannte Hotelkritiker und Buchautor Peter von Gerdes, der unseren Mille Miglia Ausflug als Gast und Beifahrer begleitete. Nach Beendigung des Restaurantbesuchs erfuhren wir, dass um diese Zeit kein Taxi mehr in Sirmione verkehrt – und unser Hotel lag rund vier Kilometer entfernt. Kurzerhand

richteten wir einen Porsche Shuttle ein und Heide Pritschet und Diana Junge, die dem Luganer Wein in keiner Weise zugesprochen hatten, fuhren sämtliche Teilnehmer nach und nach ins Hotel. Der 911er ist wirklich ein Viersitzer. Samstagfrüh dann war Aufbruch nach Maranello, um dort das Ferrari-Museum zu besuchen. Wir waren alle ein bisschen enttäuscht davon, vielleicht auch deswegen, weil der PCM erst vor wenigen Wochen das neue Porsche Museum in Stuttgart besucht hatte. Da haben unsere italienischen Freunde noch echten Nachholbedarf. Am Nach-

mittag hatten wir ein letztes Zusammentreffen mit der Mille Miglia im Herzen von Modena. Die Teilnehmer des Oldtimer-Events waren zu diesem Zeitpunkt auf der Rückfahrt von Rom nach Brescia und waren an diesem Tag schon rund 700 Kilometer gefahren. Trotzdem rauschten sie mit großem Speed durch die Straßen von Modena, die Tausende von Zuschauern umsäumten. Am Abend saßen sämtliche Teilnehmer der PC München Ausfahrt wieder zusammen und wir waren uns alle einig: Wir hatten wunderbare Tage – und die Mille Miglia sieht uns wieder. Anonymus ■

